

Seltene Tierarten bei Hi-Land

Hi-Land setzt sich für die Erhaltung seltener Tierrassen ein.

Auf vier Hi-Land-Betrieben bekommen diese eine Chance zu überleben:

Renate Bergmann, Produzentin von Schafs- und Ziegenkäse, züchtet in ihrem Hof schwarze Ostfriesische Milchschafe, welche aufgrund ihrer vielseitigen Nutzungseigenschaften gerade für kleinere Höfe geeignet sind. Auf dem Hof von Frau Bergmann sind auch Weiße Deutsche Edelziegen zu finden. Die Weiße Deutsche Edelziege kommt hauptsächlich in Baden-Württemberg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein vor.

Hof-Luna in Everode hält „Angler“ Rinder alter Zuchtrichtung sowie Bunte Bentheimer Schweine, ungarische Zackelschafe und altdeutsche Hütehunde. Das Bunte Bentheimer Schwein ist vom Aussterben bedroht. Heutzutage gewinnt diese Rasse vermehrt an Bedeutung, da sie, im Gegensatz zu den hochgezüchteten Schweinen, durch eine bessere Fleischqualität gekennzeichnet ist.

Die schwarzen Zackelschafe haben zwar in der Regel einen etwas kürzeren Vlies, die weißen Zackelschafe hingegen mehr Milch und eine höhere Geburtenrate. Das Zackelschaf ist allgemein eine relativ gute Milchrasse und wird in der Pußta (Ungarn) teilweise noch gemolken. Sie geben während der Laktationsdauer von 100 Tagen bis zu 70 kg Milch.

Altdeutsche Hütehunde sind vom Aussterben bedroht. Diese Hunde wurden fast ausschließlich von umherziehenden Schäfern gehalten. Ihr Erscheinungsbild ist sehr unterschiedlich, da ihre Verwendbarkeit und ihre Leistungsfähigkeit im Vordergrund stand.

Burenziegen, Coburger Schafe, Schwarzkopf-Schafe und Merinoland-Schafe finden wir bei **Günter Gärtner**. Die Burenziege wurde im südlichen Afrika aus vorhandenen Ziegenrassen gezüchtet. Sie sind besonders für die Fleischproduktion geeignet. Die volle Bemuskulung an Keule, Rücken, Schulter und Brust zeigt sich besonders gut bei den Lämmern: schmackhaftes, zartes Fleisch! Die Burenziegen sind wegen ihres ruhigen Temperamentes problemlos mit anderen Tieren (Schafen, Pferden, Kühen) zu halten und eignen sich in der Landschaftspflege zur Bekämpfung der Verbuschung.

Bei Ralf Ohlms aus Schellerten gibt es die einzigartigen Hochlandrinder in ganzjähriger Freilandhaltung. Das Hochlandrind ist eine der ältesten Rinderrassen dieser Welt und wird seit 200 Jahren in seiner ursprünglichen Form gezüchtet. Ganzjährige Weidehaltung und Verzicht auf Mastverfahren bieten hervorragende Voraussetzungen für hochwertige Fleischqualität. Wer das Besondere sucht, isst Rindfleisch vom Highland Cattle.

Sollten sich weitere Züchter von seltenen Tierrassen angesprochen fühlen, Hi-Land e.V. nimmt Beitrittswünsche gern entgegen.

Bedeutung, da sie, im Gegensatz zu den hochgezüchteten Schweinen, durch eine bessere Fleischqualität gekennzeichnet ist.

Die schwarzen Zackelschafe haben zwar in der Regel einen etwas kürzeren Vlies, die weißen Zackelschafe hingegen mehr Milch und eine höhere Geburtenrate. Das Zackelschaf ist allgemein eine relativ gute Milchrasse und wird in der Pußta (Ungarn) teilweise noch gemolken. Sie geben während der Laktationsdauer von 100 Tagen bis zu 70 kg Milch.

Altdeutsche Hütehunde sind vom Aussterben bedroht. Diese Hunde wurden fast ausschließlich von umherziehenden Schäfern gehalten. Ihr Erscheinungsbild ist sehr unterschiedlich, da ihre Verwendbarkeit und ihre Leistungsfähigkeit im Vordergrund stand.



Highland Cattle bei Ralf Ohlms



Schwarze Ostfriesische Milchschafe bei Renate Bergmann



Buntes Bentheimer Schwein vom Hof Luna

Angler Rind vom Hof Luna



Altdeutscher Hütehund vom Hof Luna



Burenziegen von Günter Gärtner



Weißer Deutsche Edelziegen von Renate Bergmann



Zackelschafe vom Hof Luna